

# EASYSpray Kurzanleitung für die Applikation von ARTISS



## Anleitung für den/die Springer/in | EasySpray Druckregler

- 

9-V-Batterie in den EasySpray-Druckregler einlegen.
- 

Easyspray-Gerät mit der Klemme an der Geräterückseite an einem Infusionsständer oder der Stange eines Gerätewagens fixieren.
- 

Easyspray mit einem geeigneten Verbindungsschlauch an den Anschluss für medizinische Luft anschließen (3,5 - 7 bar).
- 

Spray-Set-Filter am EasySpray anschließen. Den blauen Filter an den blauen Luer-Anschluss (weiblich), den transparenten Filter an den männlichen Luer-Anschluss anschließen.
- 

Gerät mit dem Ein/Aus-Schalter vorne am EasySpray-Gerät einschalten.
- 

Anhand der Anzeige am EasySpray prüfen, ob der korrekte Druckbereich von 1,5 - 2,0 bar eingestellt ist. Gewünschten Druck mit dem schwarzen Druckregler-Drehknopf einstellen.

## Anleitung für den/die Instrumentierende/n | Spray-Set

- 

ARTISS Fibrinkleber wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben vorbereiten.
- 

Blaue Verschlusskappe entfernen und den Sprühkopf auf die Spritze setzen.
- 


Die Zuglasche fest an der Doppelspritzenhalterung fixieren, um den sicheren Halt des Sprühkopfs zu gewährleisten.
- 


Den Verbindungsschlauch des Spray-Sets am Luer-Anschluss an der Unterseite des Sprühkopfs anbringen.
- 

Den Clip anbringen, indem Sie ihn auf die Vertiefungen an der Oberseite des Spritzenkolbens schieben.
- 

Dem Anwender den fertig zusammengesetzten Applikator übergeben, damit er mit der Sprühapplikation beginnen kann.

## Anleitung für den/die Chirurg/in

- 

Für optimale Ergebnisse einen Abstand von 10 - 15 cm zur Applikationsstelle einhalten.
  - 

Den Gasfluss aktivieren, indem Sie mit dem Daumen die Öffnung in der Mitte des Clips verschließen. Zum Starten der Applikation vorsichtig den Spritzenkolben drücken.
- Nach dem Entfernen des Daumens vom Clip/Kolben tritt noch kurzzeitig Gas aus dem EasySpray-Gerät aus. Dies soll ein Verkleben des Sprühkopfs verhindern.

# EASYSpray Kurzanleitung für die Applikation von ARTISS



Pflichttext (Stand: April 2011)

ARTISS

**ZUSAMMENSETZUNG:** ARTISS enthält zwei Komponenten: Komponente 1 = Kleberprotein-Lösung und Komponente 2 = Thrombin-Lösung. Die arzneilich wirksamen Bestandteile, enthalten in 1 ml Kleberprotein-Lösung sind: Humanes Fibrinogen 91mg/ml; synthetisches Aprotinin 3000 KIE/ml. Die sonstigen Bestandteile sind: Humanalbumin, L-Histidin, Niacinamid, Polysorbat 80, Natriumzitrat-Dihydrat und Wasser für Injektionszwecke. Die arzneilich wirksamen Bestandteile, enthalten in 1 ml Thrombin-Lösung sind: Humanes Thrombin 4 I.E./ml; Kalziumchlorid 40 µmol/ml. ARTISS enthält weiterhin 0,6-5 I.E./ml humanen Faktor XIII, der zusammen mit humanem Fibrinogen herausgereinigt wurde.

**ANWENDUNGSGEBIETE:** ARTISS ist ein Fibrinkleber. ARTISS wird aufgetragen, um Weichteilgewebe in der plastischen, rekonstruktiven und Verbrennungschirurgie zusammenzukleben. ARTISS kann beispielsweise eingesetzt werden, um Hauttransplantate oder Hautlappen auf Verbrennungswunden festzukleben oder um Haut in der plastischen Chirurgie zu fixieren. Auch Kunsthaut kann mit ARTISS auf Wunden befestigt werden. Das durch ARTISS gebildete Gerinnsel ist dem aus der natürlichen Blutgerinnung sehr ähnlich. Das heißt, es wird auf natürliche Weise abgebaut, ohne Rückstände zu hinterlassen. Um die Verweildauer des Gerinnsels zu verlängern und dessen vorzeitige Auflösung zu verhindern, ist dem Produkt Aprotinin beigefügt.

**GEGENANZEIGEN:** Massive und starke Blutungen. Allergie gegen Rindereiweiß oder andere Inhaltsstoffe. ARTISS ist nicht geeignet, um Hautnähte, mit denen chirurgische Wunden verschlossen werden, zu ersetzen. ARTISS darf weder in der Neurochirurgie, noch als Nahtunterstützung in der Gastrointestinalchirurgie oder bei Gefäßanastomosen eingesetzt werden. ARTISS DARF NICHT in Blutgefäße oder in Gewebe injiziert werden. Da ARTISS am Verabreichungsort ein Gerinnsel bildet, kann die Injektion von ARTISS schwerwiegende Reaktionen zur Folge haben (z. B. einen Gefäßverschluss). ARTISS darf nur dort, wo dies erforderlich ist, als dünne Schicht auf Gewebeoberflächen aufgebracht werden.

**NEBENWIRKUNGEN:** Wie alle Arzneimittel kann ARTISS Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Allergie auf eine der beiden Komponenten, vor allem dann bereits bei einer früheren Operation ARTISS oder Aprotinin verwendet wurden; allergische Reaktionen vom anaphylaktischen/anaphylaktoiden Typ, nämlich: Flüchtige Hautrötungen, Blutdruckabfall, beschleunigter oder verlangsamter Puls, Übelkeit (Krankheitsgefühl), Nesselsucht, Juckreiz und Atemnot. Die Injektion von ARTISS in Weichteilgewebe birgt das Risiko einer lokalen Gewebeschädigung. Die Injektion von ARTISS in Blutgefäße kann zur Bildung von Thrombosen führen. Da ARTISS aus Plasma von Blutspenden gewonnen wird, kann das Risiko einer Infektion nicht vollständig ausgeschlossen werden. Blutungen, Darmverschlüsse, verzögerte Wundheilung, Schwellungen durch Flüssigkeitsansammlung im Körpergewebe, Fieber und Ansammlung von Lympflüssigkeit oder Ansammlung anderer, klarer Körperflüssigkeiten im Bereich der Operationsstelle.

Verschreibungspflichtig

**PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER:** Baxter Deutschland GmbH, Edisonstraße 4, 85716 Unterschleißheim